

149/100

1695 November 19.

A

NOTIZEN [DES AMMANNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT KASPAR ZURLAUBEN] ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATES VOM 19. NOVEMBER 1695

StA ZG Stadt- und Amtratsprotokolle 12, 187-189

"[1.] Da die gemeindt[versammlung der Stadt Zug?] bey dem [Gasthof] ochsen [in Zug] Rhat gehalten undt Erst umb halbe Zwolff Uhren Jnn Rhat khumen

[2.] [Alt] Aman [und derzeitiger Stadt- und Amtratsrat Johann Kaspar] Eüster [=Euster] bringt auff min [Zurlaubens] vohrtrag, das die relation vohnn brundtrut solle Erstatet werden, an [- es ging um die Bundeserneuerung der VII kath. Orte mit dem Bistum Basel, welche an der Tagsatzung vom 10. bis 12. Oktober 1695 in Pruntrut vollzogen wurde und an der Stadt und Amt Zug u.a. auch durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten war]¹

Dass die Lobl. ohrt sich Jhrem Rit widersezt[,] wir seyndt die Ursach [- die übrigen Orte nahmen Anstoss, dass Stadt und Amt Zug sich durch drei Gesandte, nämlich neben Zurlauben durch Christoph I. **Andermatt** und Severin **Trinkler**, an der Bundeserneuerung vertreten liess; dadurch entstanden erneut auch Streitigkeiten zwischen der Stadt Zug und dem Äusseren Amt -] ²

daruber wider das Libel [von 1604] gehandelt worden Weilen man nit mithalten wollen,

[3.] Das schreiben [von Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug?] nachher bruntrut [an den Bischof von Basel?, Wilhelm Jakob **Rinck von Baldenstein**] siglen wollen

Die L[Lands]gmeint mit Jhnen wegen Pundts Erneüerung mithalten wollen

[4.] Jhre [der Stadt Zug] Particular Jnstruction gemacht³ und die g[e]n[er]al Jnstruction [von Stadt und Amt Zug] nit Siglen noch dero Nachkhumen wollen,

[5.] Der Aman [Euster?] verreist daruber also wolledt sie die relation nit anhören ..., Jn deme ich die Jnstruction nit anemen wollen, nach der selbigen auff der Strass nachgefragt [Stadt- und Amtratsrat Johann?] **Weber**

[6.] Aman Eüster Klagt dass Jnstrument dess Pündts, seye ohnbefüegt vohr Erstateter relation besiglet worden

[7.] N.ta die Jnstruction vermag die gesandten sollendt alle zuruckreisen wan der drite gesandte nit admitiert werde,

- [8.] Da hat Jhme [der alt] aman [und derzeitige Stadt- und Amtsrat Christoph I.] an der Mat [=Andermatt] seine regalien vohrbehalten, undt auff gegebne versicherung, Consentiert
- [9.] Jmputierendt Unss fälschlich alss wan wir diss Zu Jhrem [d.h. des Äusseren Amtes] Schimpff angetriben hetendt
- [10.] [Stadt- und Amtsrat Severin] Trinkhler [meint,] wir begehrendt sie umb Jhre Recht Zu Triegen.
- [12.] Eüster[:] wir handtlendt wider dass libel."

- 1) s. EA VI 2, 578 (Nr. 312)
 2) s. ebenda 579 b sowie Zurlaubiana AH 43/66
 3) s. dazu ebenda AH 84/47

AH 149, 483-485a - Blatt 484^v-485a leer

149/101

1695 Oktober

A

BERICHT UND ABRECHNUNG [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT KASPAR ZURLAUBEN] ÜBER SEINE REISE NACH PRUNTRUT [WO DIE VII KATH. ORTE DAS BÜNDNIS MIT DEM BISTUM BASEL ERNEUERTEN]¹

"Ritt nacher Bruntrut den 4 tag Oct. 1695

Zinstag den 4 mit Meinem Brueder [**Beat Jakob II.** Zurlauben] undt 3 dienern [von Zug] nacher Bremgarten verreist Das ist Einen Edelman, Trompeter Undt Zwe diener inn der livrj²

Donstag den 6. [Oktober] mit H. [alt] Landtaman [und derzeitigen Tagsatzungsgesandten von Uri, Johann Martin] Schmidt [=Schmid von Bellikon] Undt dem andern Ehrengesandten Zue Schönenwert [=Schönenwert im Stift oder in einem Gasthof?] ubernacht gewesen und daselbsten verzehrt"	5 ½ Taler
"fritag den 7. [Oktober] Zue oberbuchseten [=Oberbuchseten in einem Gasthof] Zue Mitag"	4 Taler
"abendts [in einem Gasthof] Zue welschen Roor [=Welschenrohr]"	3 ¼ Taler
"Sambstag den 8 [Oktober] Zu Grimine [=Crémines] gastiert Jnn die Kuckhj" [des Gasthofs] "[mit den Tagsatzungsgesandten von] Ury Underwalden Zug undt Soloturn" ³	½ Taler
"Abendts Zue Delsperg [=Delsberg] alle ohrt 28 taler daran geben"	2 Taler
"Sonntag den 9 [Oktober] Zue Bruntrut angelangt	